

Protokoll der 16. ordentlichen Jahreshauptversammlung

des

Arminia Supporters Club

für das Geschäftsjahr vom 01.07.2017 bis 30.06.2018

Ort: Presseraum Stadion Alm, Melanchthonstr. 31a, 33615 Bielefeld

Datum: 11.09.2018 / 19:30 Uhr

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung der anwesenden Mitglieder

Sebastian Kraus begrüßt um 19:41 Uhr die 38 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.

Er bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen. Es sei wieder ein spannendes Jahr um Arminia zu Ende gegangen und wie üblich solle die Jahreshauptversammlung dazu dienen, auf die Aktivitäten im ASC zurückzublicken und die Zukunft gemeinsam zu gestalten. Transparenz und Offenheit sei dem ASC dabei sehr wichtig, es soll also auch darum gehen, was vielleicht nicht so gut geklappt hat.

Zudem werden alle Anwesenden gefragt, ob die Aufnahme der JHV durch den Camcorder in Ordnung ist, da die Tonaufnahme zur Protokollverfassung genutzt werden soll. Dem wird durch alle Anwesenden zugestimmt.

Als Wahlhelferinnen schlägt Sebastian Kraus Elke Hellberger und Brigitte Kamp vor. Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Wahl des Protokollführers

Es wird festgestellt, dass die Jahreshauptversammlung frist- und ordnungsgemäß durch Einladung und Veröffentlichung auf der Homepage einberufen worden sei.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung aus dem Vorjahr habe krankheitsbedingt noch nicht abschließend erstellt und veröffentlicht werden können. Nach Zustimmung aller, wird beschlossen, dass das Vorjahresprotokoll gemeinsam mit dem Protokoll der diesjährigen JHV veröffentlicht wird.

Sebastian Kraus schlägt Sandra Hausberger als Protokollführerin vor und diese wird einstimmig zur Protokollführerin ernannt.

Sebastian Kraus schlägt Bernard Kiezewski aus dem Präsidium des e.V. als Versammlungsleiter vor. Diesem Vorschlag wird einstimmig entsprochen.

Bernard Kiezewski begrüßt alle im Namen des Präsidiums und des DSC. Er freue sich, dass viele Mitglieder da sind, da das für mehr Transparenz Sorge. Er sei jedoch stärker erkältet und seine Stimme sei angeschlagen, weshalb Sebastian Kraus zunächst weiter durch die Versammlung führen werde.

TOP 3: Ergänzungen/Anträge zur Tagesordnung

Frank Höveler fragt, ob es möglich sei, im Rahmen der JHV des Supporters Club ein Totengedenken für die verstorbenen Mitglieder des ASC in das Programm miteinzubeziehen. Auch dieses Jahr seien wieder wichtige Teile des Vereins verstorben, welchen man die Ehre gewähren sollte.

Sebastian Kraus nimmt es als guten Vorschlag auf, allerdings sei es für die diesjährige JHV nicht vorgesehen und auch nicht umsetzbar, da keine Liste mit den verstorbenen Mitgliedern vorliegt. Es soll aber in der Zukunft ins Programm mit aufgenommen werden.

Weitere Ergänzungen oder auch Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TOP 4: Bericht des Abteilungsleiters

Sebastian Kraus berichtet über das vergangene Geschäftsjahr:

Der ein oder andere frage sich vermutlich, warum Ulrike Polenz nicht als Abteilungsleiterin berichte. Zum einen sei Ulrike an diesem Tag leider arbeitstechnisch verhindert, zum anderen sei es tatsächlich auch so, dass Ulrike bereits im Frühjahr den restlichen Vorstand darüber informiert habe, von ihrem Amt zurücktreten bzw. dieses ruhen lassen zu wollen.

Anlass dieser Entscheidung sei die Enttäuschung über bestimmte Entwicklungen im Fußball im Allgemeinen und bei Arminia zum Jahreswechsel im Besonderen gewesen, mit denen sie sich vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Überzeugung nicht mehr identifizieren haben könne und auf die Sebastian später noch eingehen werde. Um den laufenden Sanierungsprozess dennoch nicht zu stören, sei auf eine öffentliche Bekanntgabe verzichtet worden sein. Der restliche Vorstand habe in den folgenden Monaten zudem versucht, Ulrike umzustimmen, was jedoch leider nicht gelungen sei.

Dann kommt Sebastian Kraus zum eigentlichen Bericht. Der ASC habe aktuell ca. 5.500 Mitglieder und blicke auf ein gutes Geschäftsjahr 2017/18 zurück, in dem in den Teams des ASC wieder viele Angebote und Veranstaltungen organisiert und durchgeführt worden seien.

Pavillon / Infostand:

Es habe erneut bei allen Heimspielen der Männer und Frauen auf der Alm die Betreuung am ASC-Infostand angeboten werden können. Die Teamleitung im Pavillon habe zu Saisonbeginn 2017/18 gewechselt. Für Frank und Pio, denen man beide für ihr langjähriges Engagement sehr dankbar sei, hätten Gitte und Wolfgang übernommen.

Der Infostand sei mit neuem, funktionellerem Mobiliar aufgewertet worden. Zum Saison Ende sei zudem die inzwischen erfolgte Installation von zwei TV- und Infoscreens geplant worden. Auf diesen seien Veranstaltungshinweise und sonstige Infos des ASC bei Heimspielen eingeblendet, der Service könne außerdem auch von anderen Abteilungen und anderen Institutionen genutzt werden.

In der Hinrunde habe ein Fanartikelsonderverkauf stattgefunden, der Abverkauf der „älteren“ Fanartikel sei dabei gut gelaufen. Nach dem Tod von Hannes Scholz habe im November zudem ein T-

Shirt-Verkauf zugunsten der Nachwuchsabteilung stattgefunden, der leider nicht den gewünschten Erfolg erbracht habe.

Fanmobil:

Auch das Fanmobil sei wieder bei allen Auswärtsspielen zuverlässig vor Ort gewesen und habe die Aktiven ans Ziel gebracht. Neben der Funktion als Anlaufstelle und Treffpunkt diene das Fanmobil bekanntlich auch als Verkaufsstelle für ASC-Fanartikel, Taschen-Aufbewahrungsstelle und dem Transport der Sehbehindertenkommentatoren des ASC-Livestreams.

Zum Saisonende 2017/18 habe Benno Winkelmann das Steuer des Fanmobils an Wolfgang Breuer übergeben. Nach 14 Jahren und 350 Auswärtsspielen, für die Benno Winkelmann einen Großteil seines Urlaubs und viele Wochenenden geopfert habe, habe Benno Winkelmann etwas kürzertreten wollen. Für sein enormes Engagement in all den Jahren möchte ihm der ASC auch an dieser Stelle nochmals vielmals danken.

Veranstaltungen:

Die Teams Events, Ü50 und Youth Club hätten wieder zahlreiche spannende Veranstaltungen für alle Altersklassen organisiert.

Neben einer dreitägigen Auswärtsfahrt nach Kiel, den Kooperations-Auswärtsfahrten mit dem Alm-Rolli e.V., der inzwischen schon traditionellen Sparrenexpress-Fahrt, dem Karfreitags-Skat-Turnier und einem kulinarischen Rundgang mit anschließenden Besuch des Rathausbalkons sei dort insbesondere auch die Weihnachtsfeier am 09.12.2017 mit großer Tombola und guter Laune hervorzuheben.

Neben geselligen Veranstaltungen habe es aber natürlich auch wieder informative Formate gegeben. Bei den Meet & Greet Abenden habe es viel über die eingeladenen Arminia-Spieler zu erfahren gegeben, die Stadionführung im Dunkeln habe dagegen mangels ausreichend TeilnehmerInnen leider abgesagt werden müssen.

Behindertenbetreuung:

Benno Winkelmann habe mit seinem Team wieder den gewohnten, erstklassigen Service bieten können. Im Team habe es aus gesundheitlichen Gründen im Berichtszeitraum einige Veränderungen gegeben, die aber jeweils durch neue Aktive kompensiert werden konnten.

Erwähnenswert sei weiterhin, dass aktuelle und ehemalige Aktive der Behindertenbetreuung in den entsprechenden bundesweiten Gremien und Institutionen äußerst engagiert tätig seien. Im Vorstand der Bundesbehindertenfanarbeitsgemeinschaft seien mit Alexander Friebel und Oliver Stapf gleich zwei Arminen vertreten. Mit Peter Heckmann unterstütze zudem ein dritter Armine die administrativen Abläufe.

Dass Bielefeld ein Zentrum der Inklusionsarbeit im Fußball sei, zeige sich auch daran, dass die BBAG die Beratungsstelle „Inklusion im Fußball“ in Bielefeld verortet habe.

Für ihre langjährigen ehrenamtlichen Verdienste seien Alexander Friebel und Benno Winkelmann im Juli mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung sei ein Beleg für das enorme Engagement der beiden, die zugleich immer

bescheiden geblieben seien. Im Sinne der beiden möchte Sebastian Kraus daher an der Stelle ergänzen, dass die Behindertenbetreuung nur als Team so erfolgreich sein könne und die Ehrung somit auch Anerkennung für die anderen Aktiven sei.

Der Livestream sei von der deutlichen Mehrzahl der Spiele gesendet worden. Leider sei gerade auswärts die Internetverfügbarkeit in den Gaststadien nicht immer so gegeben, dass eine problemlose Übertragung möglich sei.

Bundesweites Netzwerk:

Das bundesweite Netzwerk bestehe nun schon seit 10 Jahren und mit ihrem Einsatz in Berlin, Hamburg, dem Rheinland, der Rhein-Main-Region sowie im Süden Deutschlands würden die vor Ort aktiven Botschafter viele Arminen, auch weit entfernt von der Alm Treffen und Fahrten in schwarz-weiß-blauer Runde und so eine bunte Gemeinschaft ermöglichen. Den Botschaftern gelte großer Dank!

Demnächst sollen die regionalen Aktivitäten auch wieder stärker zentral in Bielefeld unterstützt werden, Jürgen Lettmann werde sich dankenswerterweise an der Stelle engagieren und habe bereits mit den Botschaftern über deren Wünsche und Bedarfe gesprochen. Er werde unter dem TOP Verschiedenes über die Planungen kurz berichten.

Fan- und Vereinspolitik:

Der ASC habe in der letzten Saison auch seine Rolle als Interessensvertretung der Fans und Mitglieder wahrgenommen. Ulrike Polenz sei wie gewohnt in den bundes- und europaweiten Fanorganisationen aktiv gewesen, aber auch in Bielefeld habe sich der ASC in der Fan-AG konstruktiv für diverse Fanbelange eingesetzt und befinde sich im regelmäßigen Austausch.

Ein paar Punkte wolle Sebastian Kraus dabei besonders erwähnen:

Vor der Saison 2017/18 sei entschieden worden, den Treuerabatt auf Dauerkarten nur noch bei einem Kauf bis zum 30.06.2017 anzubieten. Um auch solchen Arminen eine Teilnahme zu ermöglichen, die im Juni knapp bei Kasse seien, habe der ASC eine Dauerkartenaktion organisiert, in deren Rahmen der ASC für diese Beiträge vorgestreckt habe. Das Angebot sei von 11 Personen wahrgenommen worden, die Aktion sei aber insgesamt als sehr positives Signal aufgenommen worden.

Ende 2017 habe ein konstruktives Treffen von ASC-Aktiven mit Vertretern aus diversen Fanclubs der aktiven Fanszene stattgefunden, in der über die Partizipationsmöglichkeiten im Verein und die Wichtigkeit der Mitgliedschaft gesprochen worden sei. Als ASC sei man weiterhin der Überzeugung, dass eine breite Beteiligung der Basis eine nachhaltige, an den Bedürfnissen seiner Mitglieder ausgerichtete Entwicklung der Vereine fördere.

Die Zuspitzung von Arminias dramatischer Finanzsituation und das vorgestellte Sanierungskonzept seien vom ASC konstruktiv begleitet worden und für eine der Bedeutung der zu treffenden Entscheidungen angemessene, frühzeitige Beteiligung der Mitglieder geworben worden. Aufgrund des hohen Drucks und der zeitlichen Auslastung durch die Gespräche mit dem Bündnis OWL sowie den weiteren Beteiligten sei den Vereinsgremien im Vorfeld der JHV leider eine unzureichende Informationspolitik möglich gewesen.

Die Hoffnung des ASC sei es, dass Arminia nach Abschluss des Sanierungskonzeptes dauerhaft nachhaltig aufgestellt sein werde, finanziell gesund bleibe und das veräußerte Stadion sowie die Anteile an der Kapitalgesellschaft mittel- bis langfristig zurückgekauft werden können. Für die Unterstützung durch die hiesige Wirtschaft sei man sehr dankbar, man solle seine Gönner aber nicht dauerhaft beanspruchen.

Eine weitere Sorge habe den Auswirkungen des Stadionverkaufs auf die im Stadion aktiven Nutzer im eingetragenen Verein und den von Fan-Institutionen genutzten Räumen gegolten. Hier freue man sich über die Zusage, dass sich für die genannten Nutzer nichts ändern werde. Dies betrifft insbesondere auch den ASC-Infostand „Pavillon“, der als Vereinseigentum nicht als Teil des verkauften Stadions sei.

Video:

In der vergangenen Saison seien die Aktivitäten etwas zurückgefahren worden. Für die aktuelle Saison sei aber vorgesehen, die Teamarbeit wieder zu intensivieren. Es sollen Aufnahmen rund um die Profis, die anderen Mannschaften und Abteilungen aber natürlich auch von den ASC-Veranstaltungen entstehen. Zugleich werde auch geprüft, ob Kooperationen mit anderen Medienschaffenden rund um Arminia auf den Weg gebracht werden können.

Internet:

Der ASC sei auf seiner Facebook-Seite wie gewohnt präsent gewesen. Mit einer Mischung aus informativen und unterhaltsamen Beiträgen habe man inzwischen 5169 Follower gewinnen können. Im Fokus stünden dabei aber weiterhin Informationen zu Angeboten und Veranstaltungen des ASC, der anderen Abteilungen und weiteren Institutionen.

Leider sei es auch in der abgelaufenen Saison nicht gelungen, mit ehrenamtlichen Mitteln die Homepage des ASC zu modernisieren und damit auch im klassischen Web wieder besser sichtbar zu sein. Man habe daher inzwischen entschieden, sich professionelle Unterstützung zu suchen und dafür auch etwas Geld in die Hand zu nehmen. Ein Relaunch solle dann auch in den kommenden Wochen erfolgen.

Supporter:

Der Supporter habe in der letzten Saison aus Krankheits- und Zeitgründen leider nicht wie geplant reaktiviert werden. Auch da gebe es allerdings positive Entwicklungen: Jan-Hendrik Grotevent, den viele von seinem „Rundumbeobachter“-Blog kennen würden, habe kürzlich die Redaktionsleitung übernommen und arbeite mit Hochdampf am Neustart. Sein Konzept habe den ASC sehr überzeugt, man solle also schon einmal gespannt sein.

Dass all diese Angebote der Teams so möglich seien, dafür möchte sich Sebastian Kraus an dieser Stelle nochmals bei allen ehrenamtlich aktiven Mitstreitern bedanken. Ohne jene wäre der ASC nicht möglich und denkbar.

Leider habe es in der letzten Saison auch äußerst traurige Momente gegeben.

Patrick „Paddy“ Piotrowski, der unter anderem Fanmobil und Pavillon beklebt und damit zum Bild des ASC beigetragen habe und vor allem ein wunderbarer Mensch gewesen sei, sei leider zu Beginn des Geschäftsjahres verstorben. Auch der Tod von Hannes Scholz sei dem ASC sehr nahgegangen. Sein

Einsatz für den Verein und vor allem die Nachwuchsabteilung habe der ASC immer bewundert. In fast allen Funktionen habe er sich engagiert, um der Jugend bessere Perspektiven zu bieten.

Und der ASC habe leider auch den Jobwechsel von Nadja Peek verkraften müssen, die den ASC viele Jahre kompetent, freundlich und engagiert in der Geschäftsstelle administrativ unterstützt habe. Der ASC freue sich aber zugleich, dass ihr neuer Arbeitgeber die schon erwähnte Beratungsstelle „Inklusion im Fußball“ sei, und Nadja dort nun zum Erfolg dieses tollen Projektes beitrage.

TOP 5: Bericht des Kassenwartes

Der Kassenwart Thomas Uellendahl verliest seinen Bericht: „Ich möchte wie im letzten Jahr die Versammlung nicht mit zu viel Zahlen langweilen. Daher habe ich den Bericht wiederum etwas gestrafft. Eine Datei mit den Details wird dem Protokoll beigelegt.“

Der Kontostand auf dem ASC-Konto bei der Sparkasse Bielefeld betrug am 01.07.17 - 47.428,18 € und am 30.06.18 - 64.318,34 €.

Unsere Wechselgeldkassen weisen einen Bestand von 100,- € im ASC-Pavillon und 50,00 € im Fanmobil auf.

Im Einzelnen stellt sich das Geschäftsjahr aus Kassensicht so dar:

Vom e.V. erhielten wir als Anteil aus unseren Mitgliedsbeiträgen 60.000,00 € gesplittet in monatliche Zahlungen von 12 x 5.000,00 €. Im September 2017 zahlten wir 5.000,00 € an den e.V. zurück. Insgesamt hatten wir Einnahmen von 77.322,52 €. Dem gegenüber standen Ausgaben von 60.432,36 €.

Aus Spenden konnten wir an die Fußballjugendabteilung 220,00 € überweisen. Desweiteren erhielt die Fußballjugendabteilung 3.500,00 € aus dem Erlös des "Hannes Scholz" T-Shirt Verkaufs.

Aus Spenden konnten wir 100,00 € an den Fanrechtefont überweisen.

An die anderen Abteilungen leisteten wir Förderbeiträge in einer Gesamthöhe von 2.500,00 €

Die Einnahmen und Ausgaben Plan zu Ist Ergebnisse der einzelnen Teams stellen sich wie folgt da

.

Das Team YC erreichte das Ergebnis von +694,72 €.

Im Bereich Verwaltung ergab das Ergebnis +5.731,03 €.

Im Team Ü50 erreichte das Ergebnis von +613,64 €.

Im Team Event ergab das Ergebnis +365,54€.

Im Bereich Fanmobil ergab das Ergebnis von -3.161,59 €. Dieses Ergebnis ergab sich aus höheren Kosten für Versicherung und Wartung gegenüber dem alten Fanmobil. Desweiteren wurden 1999,00 € für die Garantieverlängerung gezahlt.

Im Team Behindertenbetreuung ergab das Ergebnis +1.891,45 €.

Im Team Fanartikel ergab das Ergebnis -765,81 €.

Im Team Livestream hatten wir ein Ergebnis von +500,00 €.

Im Team Pavillon ergab das Ergebnis +875,33 €.

Für das ASC-Magazin "Supporter" ergab sich wie im Vorjahr ein Plan zu Ist Ergebnis von +17.048,00 €. Es wurden lediglich nur 952,00 € für den laufenden Vertrag bei der Post benötigt. Leider war es uns aus vielerlei Gründen auch im letzten Geschäftsjahr nicht möglich, ein Supporter Magazin zu produzieren. Daher das hohe positive Ergebnis.

Im Team Fanpolitik ergab das Ergebnis +2.940,84 €.

Im Team Video hatten wir Ergebnis von +415,01 €.

Im Team Audio waren keine Mittel geplant und wurden auch nicht benötigt.

Im Team Internet ergab sich ein Ergebnis von +242,00 €.

Somit erreichten wir am 31.06.2018 ein gesamt Plan zu Ist Ergebnis von +27.090,16 €. Dieses positive Gesamtergebnis ist auf das verantwortungsvolle Wirtschaften in den Teams zurückzuführen und führte daher zum weiter gestiegenen Kontostand gegenüber dem Vorjahr bei. Dafür von meiner Seite ein herzliches Dankeschön an alle Teams.

Bedanken möchte ich mich ebenfalls für die hervorragende Zusammenarbeit mit unserer Buchhaltung, Daniela Schröter, Jörg Wehmeyer und Oliver Fächtemann.

Die Kasse wurde am 24.07.18 von Jürgen Siemering und Simone Niermann geprüft.

Für Fragen zu nähere Einzelheiten meines Berichtes stehe ich gern zur Verfügung. Vielen Dank!“

ASC - Gesamtliste der Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsjahr 2017/18

Kontostand 01.07.2017		47.428,18 €					
Team	Einnahmen	Ausgaben	Ergebniss plus/minus	Planbudget Einnahmen	Ausgaben	Ergebniss plus/minus	Ergebniss Plan zu Ist
Erhaltenes Gesamtbudget vom e.V.	60.000,00 €	0,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	0,00 €	60.000,00 €	
Youth-Club	0,00 €	2.305,28 €	-2.305,28 €	2.000,00 €	5.000,00 €	-3.000,00 €	694,72 €
Verwaltung	3.394,00 €	25.820,97 €	-22.426,97 €	242,00 €	28.400,00 €	-28.158,00 €	5.731,03 €
Ü50	4.140,50 €	6.926,86 €	-2.786,36 €	2.000,00 €	5.400,00 €	-3.400,00 €	613,64 €
Event	2.505,00 €	5.139,46 €	-2.634,46 €	8.000,00 €	9.000,00 €	-3.000,00 €	365,54 €
Fanmobil	112,91 €	10.374,50 €	-10.261,59 €	0,00 €	7.100,00 €	-7.100,00 €	-3.161,59 €
Behindertenbetreuung	0,00 €	408,55 €	-408,55 €	0,00 €	2.300,00 €	-2.300,00 €	1.891,45 €
Fanartikel	7.170,11 €	7.935,92 €	-765,81 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	-765,81 €
Livestream	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	500,00 €	-500,00 €	500,00 €
Pavilion	0,00 €	424,67 €	-424,67 €	0,00 €	1.000,00 €	-1.000,00 €	575,33 €
ASC-Magazin Supporter	0,00 €	952,00 €	-952,00 €	4.000,00 €	22.000,00 €	-18.000,00 €	17.048,00 €
Fanpolitik/Fanszene	0,00 €	59,16 €	-59,16 €	0,00 €	3.000,00 €	-3.000,00 €	2.940,84 €
Videoteam	0,00 €	84,99 €	-84,99 €	0,00 €	500,00 €	-500,00 €	415,01 €
Audioteam	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Internet	0,00 €	0,00 €	0,00 €	258,00 €	500,00 €	-242,00 €	242,00 €
	77.322,52 €	60.432,36 €	-43.109,84 €	77.500,00 €	87.700,00 €	-69.958,00 €	27.090,16 €

Kontostand 30.06.2018

64.318,34 €

64.318,34 €

0,00 € Querprüfung

Wechselkassen

100,00 € Pavi

50,00 € Fanmobil

3.720,00 € Spenden an Fußballjugendabteilung

2.000 Lollis Sachspende an die Arminis (Warenwert 246,25 €)

2.500,00 € Förderbeiträge gesamt

Nach dem Kassenbericht gibt es eine kurze Pause, in der die Gäste Getränke zu sich nehmen können. Um 20:35 Uhr geht es weiter. Sebastian Kraus fragt, ob es Fragen zum Kassenbericht gebe. Das ist nicht der Fall. Somit geht es mit TOP 6, dem Bericht der Rechnungsprüfer weiter.

TOP 6: Bericht der Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer Jürgen Siemering und Simone Niermann berichten wie folgt:

„Liebe Abteilungsmitglieder des ACS,

Sie erteilten anlässlich der letzten Jahreshauptversammlung den Auftrag, die satzungsgemäße Rechnungsprüfung für den Zeitraum vom 01.07.2017 bis 30.06.2018 durchzuführen.

Diese Prüfung fand am Dienstag, den 24.07.2018 in den Räumlichkeiten des Kassenwartes in Gütersloh, Haller Straße 211 statt.

Anwesend waren die Rechnungsprüfer und Herr Uellendahl als Kassenwart des ASC. Dieser stellte alle prüfungsrelevanten Unterlagen zur Einsicht zur Verfügung.

Im Einzelnen handelte es sich um:

- Eingangs- und Ausgangsrechnungen aus dem Zeitraum 01.07.2017 bis 30.06.2018

- Bankauszüge der Sparkasse Bielefeld, sowie Kassenabrechnungen für den zu prüfenden Zeitraum

Die Belege wurden stichprobenartig geprüft und bei Rückfragen erhielten wir durch Herrn Uellendahl zusätzlich die erläuternden Informationen.

Eine inhaltliche Prüfung der Belege war nicht Gegenstand unseres Auftrages und fand daher nicht statt.

Als Rechnungsprüfer konnten wir ein ordnungsgemäßes Belegwesen ohne Mängel feststellen, und empfehlen daher der Mitgliederversammlung, den Vorstand zu entlasten.“

TOP 7: Gelegenheit zur Aussprache zu den vorherigen Berichten

Es gibt auch auf mehrfache Nachfrage keine Wortmeldungen.

TOP 8: Entlastung des Abteilungsvorstandes

Der Antrag auf Entlastung ist durch die Kassenprüfer gestellt worden. Bernard Kiezewski übernimmt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, bestehend aus Abteilungsleiterin Ulrike Polenz (bis zu ihrem Rücktritt), Kassenwart Thomas Uellendahl, Sebastian Kraus als stellvertretenden Abteilungsleiter, Beisitzer Carmen Kuhlmann und Detlef Schmidt.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig ohne Gegenstimme und 4 Enthaltungen.

Bernard Kiezewski bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit. „Ulrike Polenz war in Ihrer Amtszeit sehr engagiert, weswegen wir uns im Namen des Präsidiums und des Vorstandes bei Ihr bedanken wollen.“

Auch Sebastian Kraus sagt noch kurz etwas zum Vorstandsaustritt von Ulrike Polenz. „Ulrike Polenz wird uns zum Glück als Aktive im ASC erhalten bleiben. Es ist schade, dass sie heute nicht da ist, da wir noch ein kleines Geschenk für sie vorbereitet hatten, welches wir ihr nun aber später überreichen werden. Ulrike war 8 Jahre im Abteilungsvorstand. In diesem Jahr wird der ASC 15 Jahre alt, weswegen man zurechtsagen kann, dass Ulrike den ASC maßgeblich mitgestaltet hat. Wir sind sehr erfreut, dass sie uns als Aktive erhalten bleibt.“

TOP 9: Wahl des Abteilungsvorstandes

Bernard Kiezewski übernimmt die Wahl des neuen Abteilungsvorstandes.

Frank Höveler erkundigt sich, ob Simone Niermann als Bewerberin für den Abteilungsvorstand nicht zunächst von ihrem derzeitigen Amt als Rechnungsprüferin zurücktreten müsse, da die Satzung diese Doppelfunktion ausschließe.

Für das Protokoll erklärt Simone Niermann um 20:43 ihren Rücktritt als Rechnungsprüferin.

Herr Kiezewski fährt fort, dass der Abteilungsvorstand aus mindestens 3 und maximal 5 Mitgliedern bestehen darf. Es werde in der JHV der Vorstand allgemein gewählt, die einzelnen Ämter würden dann in einer konstituierenden Sitzung innerhalb des neuen Vorstandes zugeteilt.

In diesem Jahr stünden fünf Kandidaten zur Wahl.

Bernard Kiezewski bittet nun die Kandidaten, sich in alphabetischer Reihenfolge des Nachnamens kurz vorzustellen. Die meisten Kandidaten seien ohnehin bekannt, da sie bereits jetzt im Vorstand tätig seien.

Sebastian Kraus sei 35 Jahre alt, verheiratet, habe ein Kind und sei seit 2012 im Abteilungsvorstand des ASC. Seit 2009 sei er generell aktives Mitglied im ASC. Sein Beschäftigungsrepertoire habe in der Vergangenheit die Behindertenbetreuung, sowie auch die Arbeit mit dem Live-Stream betragen. Aktuell sei er für allgemeine Aufgaben des ASC tätig und wolle die Abteilung weiter voranbringen.

Carmen Kuhlmann sei 34 Jahr, verheiratet und seit 2007 ehrenamtliches Mitglied im ASC. Seit 2 Jahren sei sie Mitglied im ASC-Vorstand und helfe, wo immer sie gebraucht werde.

Simone Niermann sei 49 Jahre alt, seit 2004 Mitglied im ASC und seit 4 Jahren auch aktiv am arbeiten. Sie leite seit diesem Jahr das Ü50-Team und wolle sich dem Vorstand anschließen und wolle helfen, wo es gebraucht wird.

Detlef Schmidt sei 63 Jahre alt und seit 2014 im Vorstand aktiv und wolle den aktuellen Weg des ASC weitermitgehen.

Thomas Uellendahl sei 62 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder. Seit 2007 sei er im ASC, seit 2009 zunächst im Ü50-Team und zurzeit im Eventteam „beschäftigt“. Seit 2012 sei er Kassenwart und Teilzeitmitarbeiter in der ALM KG mit Schwerpunkt Stadion. Er kandidiere für das Amt im ASC Vorstand, da er finde, dass die ehrenamtliche Arbeit für diesen Verein wichtig sei und er hoffe, dass er wieder viele Stimmen bekomme.

Nach Abschluss der Vorstellung erwähnt Bernard Kiezewski, dass die Voraussetzungen zur Kandidatur von allen Bewerberinnen und Bewerber erfüllt würden und somit alle 5 Kandidaten wählbar seien. Michael Fredebeul bestätigt, dass sich die Bewerber satzungsgemäß beworben haben und der Ehrenrat keine Probleme bei den Bewerbungen gesehen habe. Somit alle Voraussetzungen für eine Wahl erfüllt seien.

Bernard Kiezewski schlägt vor, dass der Vorstand des ASC wie gehabt aus fünf Personen bestehen solle, um die Arbeit auf mehr Schultern verteilen zu können. Die anwesenden Mitglieder stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

Bernard Kiezewski erklärt kurz das Wahlprozedere. Die Wahl werde nach der Abteilungsordnung und nach der Satzung des e.V. durchgeführt. Es könne eine offene Wahl stattfinden, sofern keinen Antrag zu einer geheimen Wahl gestellt werde. Das ist auf entsprechende Nachfrage nicht der Fall, somit komme es zu einer offenen Wahl.

Die Satzung des e.V. sehe weiterhin vor, dass die Wahl als Einzel- oder Blockwahl möglich sei. Als Blockwahl werde verstanden, dass nicht jedes Amt im Abteilungsvorstand einzeln gewählt werden müsse, sondern es zu einer gemeinsamen Wahl komme. Die Mitgliederversammlung ist mit einer Blockwahl einverstanden, somit erfolgt die Wahl zum Abteilungsvorstand in einer offenen Blockwahl.

Die Kandidaten werden sodann von der Mitgliederversammlung einstimmig bei 6 Enthaltungen gewählt.

Alle gewählten Kandidaten nehmen auf anschließende Nachfrage von Bernard Kiezewski die Wahl an. Bernard Kiezewski gratuliert den neuen Vorstandsmitgliedern im Namen des Präsidiums.

TOP 10: Wahl der Rechnungsprüfer

Bernard Kiezewski erklärt, dass zwei Rechnungsprüfer für die Dauer von zwei Jahren gewählt würden, die einmalige Wiederwahl sei möglich. Ein gleichzeitiges Amt im Vorstand und als Rechnungsprüfer sei nicht möglich. Für die Wahl gebe es zwei Bewerbungen. Jürgen Siemering stelle sich zur Wiederwahl, Kristina Schröder habe sich zudem beworben. Beide Bewerber würden die erwähnten Voraussetzungen erfüllen.

Es gibt keine Fragen an die Bewerber.

Bernard Kiezewski erklärt, dass das Wahlprozedere dasselbe wie bei der Wahl zum Abteilungsvorstand ist. Es werde eine offene Wahl vollzogen, sofern keiner eine geheime Wahl wünsche. Das ist bei dieser Wahl auch nicht der Fall. Zudem fragt Bernard Kiezewski, ob eine Einzel- oder Blockwahl stattfinden soll. Es gibt eine einstimmige Zustimmung für die Blockwahl mit 2 Enthaltungen. Die Wahl findet als Blockwahl statt.

Die Kandidaten werden sodann von der Mitgliederversammlung einstimmig bei 2 Enthaltungen gewählt.

Auf Nachfrage von Bernard Kiezewski erklären die beiden Bewerber, dass sie die Wahl annehmen.

Bernard Kiezewski gratuliert den Gewählten zum neuen Amt.

TOP 11: Verschiedenes

Sebastian Kraus beglückwünscht alle gewählten Kandidaten und bedankt sich für das Vertrauen.

Der ASC nehme gerne neue Vorschläge auf und Kritik an, welche jederzeit gern per E-Mail an den neugewählten Abteilungsvorstand mitgeteilt werden könne.

Es gebe noch zwei Punkte, die im Rahmen der Jahreshauptversammlung erläutert bzw. veröffentlicht werden sollen:

Im bundesweiten Netzwerk sei zukünftig wieder eine stärkere strukturelle Unterstützung seitens des ASC vorgesehen, Jürgen Lettmann habe dankenswerterweise angeboten, sich an der Stelle zu engagieren. Die bisherige Entwicklung und Planung werde dieser nun kurz vorstellen.

Jürgen Lettmann stellt sich zunächst vor. Er sei 62 Jahre, geschieden mit einem Kind und die letzten 40 Jahre beruflich in Hessen im Rhein-Main Gebiet tätig gewesen und gehöre zu den Rhein-Main Arminen. Seit einem Vierteljahr sei er wieder in Bielefeld und wolle von hier aus zentral die Botschafter unterstützen.

Es gebe einiges zu tun, auch wenn natürlich nicht alles auf einmal klappen werde. Es gelte Arminia-Fans in ganz Deutschland ausfindig zu machen. Dafür werde er unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen Fans und Fanclubs ansprechen und den Kontakt mit ihnen suchen.

Sebastian Kraus bedankt sich für den Ausblick und fährt fort, dass es auch beim Abteilungsmagazin „Supporter“ positive Neuigkeiten gebe. Wie erwähnt werde dieser demnächst wieder erscheinen. Jan-Hendrik Grotevent habe die Redaktionsleitung übernommen und bereits sein inhaltliches Konzept erstellt. Da dieser aus terminlichen Gründen nicht persönlich anwesend sein könne, stellt Sebastian Kraus dieses kurz vor:

Der Supporter solle in Papierform erscheinen und parallel auch als PDF-Datei erhältlich sein. Er werde 36 Seiten umfassen und keine Themen beinhalten, die zeitlich gebunden sind. Dafür gebe es ja bereits die Halbvier.

Es solle konkret vier feste Rubriken geben:

- Infos aus dem ASC
 - Was machen wir? / Was bieten wir an? / Welche Veranstaltungen gibt es?
- Infos aus anderen Abteilungen des Vereins
 - Vorstellung der guten Arbeit in anderen Vereinen
- Schwarz-Weiß-Blau ist unsere Welt
 - Vorstellung von „Arminia-Umkreisen“ – Bsp. Personen mit Arminia Bezug, historische Events etc.
- Fankulturelle Themen
 - Bezug zur aktuellen Fanszene und aktuellen Fanthemen von Arminia

Vorgesehen sei eine vierteljährliche Veröffentlichung mit dem Größenformat von 36 Seiten und solle vierteljährlich veröffentlicht werden. Jan-Hendrik Grotevent sei Feuer und Flamme und habe bereits einige Rückmeldungen aus den Abteilungen des Vereins vorliegen. Es könne sogar sein, dass es zu Sonderausgaben komme. Hierfür müssten die Kosten jedoch noch abgeklärt werden.

Die Erscheinung des ersten neuen Supporter solle möglichst noch vor der Jahreshauptversammlung des Hauptvereins sein. Redaktionsschluss sei der 05. Oktober 2018.

Falls es Fragen dazu gebe, werde Sebastian Kraus diese an Jan-Hendrik Grotevent weiterleiten.

Jürgen Lettmann meldet sich daraufhin und sagt, dass er denke, dass es für den Supporter genügend Themen geben werde, über die man schreiben kann und berichtet etwa über einen Fan aus der Pfalz, den er zuletzt getroffen habe und der viel über Arminia zu erzählen habe.

Ein weiterer Vorschlag aus der Versammlung ist, die Partnerstädte von Arminia im Supporter vorzustellen. Außerdem solle es Arminia „Live“ und zum Anfassen geben, so könnten etwa Botschafter, ASC Aktive etc. auch am Spieltag noch mehr präsentiert werden. Dies würde die Außendarstellung von Arminia bzw. dem ASC noch näher an die Leute bringen.

TOP 12: Schlusswort

Sebastian Kraus bedankt sich für die Aufmerksamkeit der Teilnehmer und übergibt das Schlusswort an den Präsidenten Hans-Jürgen Laufer.

Hans-Jürgen Laufer bedankt sich beim ASC für die geleistete Arbeit in der letzten Periode. Er sei todtraurig, dass Ulrike Polenz nicht da sei, da er sich persönlich bei ihr bedanken wollte, werde dies aber natürlich nachholen.

Herr Laufer erklärt, wie wichtig der ASC für den Verein sei. Er beglückwünscht den neuen Abteilungsvorstand zur Wahl und wünscht ihm viel Erfolg für die neue Amtszeit.

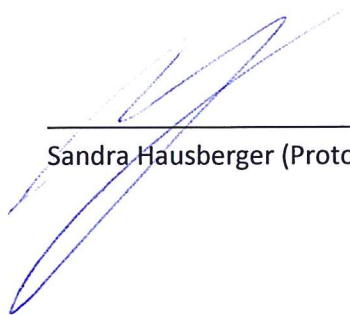
Bis zum Abschluss der voraussichtlich noch zwei Jahre dauernden Sanierungsphase müssten sich alle Abteilungen und damit auch der ASC noch einschränken. Danach werde es Arminia hoffentlich besser gehen. Das Präsidium werde aber dafür sorgen, dass alle geplanten Projekte auch realisiert werden können.

Das Sanierungskonzept laufe aktuell sehr gut und man hoffe, spätestens auf der Jahreshauptversammlung bekanntgeben zu können, dass auch der Stadionverkauf vollzogen ist. Er bittet jedoch auch um Verständnis, dass er hier im Rahmen der JHV nicht alle Details zur aktuellen Sanierung preisgeben könne.

Hans-Jürgen Laufer dankt allen Aktiven des ASC, deren Arbeit nicht für selbstverständlich gehalten werden dürfe. Er sei dankbar und stolz, dass er als Präsident auf so eine Mitarbeit zählen könne.

Die Veranstaltung endet um 21: 22 Uhr.


Sebastian Kraus (Abteilungsvorsitzender)


Sandra Hausberger (Protokollführerin)


Detlef Schmidt (stellvertretender Abteilungsvorsitzender)